

1.2. Übersicht Methoden Sommerbehandlung

Für die 1. Sommerbehandlung kommen Methoden mit oder ohne Ameisensäureeinsatz in Frage, für die 2. nur solche mit Ameisensäure. Das vorliegende Dokument hilft bei der Entscheidungsfindung.

Methoden mit Ameisensäure:

Es stehen verschiedene Dispenser respektive imprägnierte Ameisensäurestreifen zur Auswahl. Nur zugelassene Tierarzneimittel dürfen gemäss Packungsbeilage und Gebrauchsanweisung verwendet werden.

Methoden im Vergleich	Liebig-Dispenser Merkblatt 1.2.1.	Nassenheider-Verdunster professional Merkblatt 1.2.2.	FAM-Dispenser Merkblatt 1.2.3.	Apidea-Dispenser Merkblatt 1.2.4.	Imprägnierte Ameisensäurestreifen Merkblatt 1.2.5.
Tierarzneimittel	Formivar 60 % oder 85 %	Formivar 60 %	Formivar 70 %	Formivar 60 % oder 70 %	Formicpro
Dauer der Anwendung gemäss Hersteller	7 - 10 Tage bis Säure verdunstet	10 - 14 Tage bis Säure verdunstet	7 Tage für 1. Behandlung 14 Tage für 2. Behandlung	7 Tage für 1. Behandlung 14 Tage für 2. Behandlung	7 Tage
Möglicher Temperaturbereich	15°C - 30°C	10°C – 35°C (gemessen am Verdunster – direkte Sonneneinstrahlung vermeiden)	10°C – 30°C	18°C – 25°C ideal, ab 30°C nicht anwenden	10°C - 29.5°C
Von ZBF berechnete Wirksamkeit	88.1 %	85.3 %	78.9 %	keine Erhebung des ZBF	keine Erhebung des ZBF
Regulierung der Säureabgabe	Fläche Dochtpapier	Dochtgrösse	verstellbare Verdunsteröffnungen	verstellbare Verdunsteröffnungen	Anzahl Streifen
Vorteile	• Verifizierung Verdunstungsmenge • einfache Anwendung • verschliessbare Flaschen	• Verifizierung Verdunstungsmenge • einfache Anwendung • grosser Temperaturbereich • verschliessbare Flaschen	• funktionell und simpel • einfache Anwendung • flache Form	• funktionell und simpel • einfache Anwendung • flache Form	• kein Hantieren mit offener Säure • sehr einfache Anwendung • flache Form • kein Trommelraum erforderlich
Nachteile	Trommelraum erforderlich	• aufwändig im Zusammenbau • Trommelraum nötig • grosse Säuremenge erforderlich (Kosten)	keine Kontrolle Verdunstungsmenge	keine Kontrolle Verdunstungsmenge	• keine Kontrolle Verdunstungsmenge • relativ teuer
Besonderes	keine gekühlte Säure verwenden	• geknickte Dochte ersetzen • keine gekühlte Säure verwenden	Abstand 2 cm zu Brutrahmen	Abstand mind. 1.5 cm zu Brutrahmen	• keinen Trommelraum verwenden • Streifen nicht zerschneiden

Methoden ohne Ameisensäure:

Anhaltende Tracht, zu hohe Temperaturen oder der Wunsch nach Reduktion der Anzahl Ameisensäurebehandlungen sprechen bei der 1. Sommerbehandlung für Methoden ohne Ameisensäure. In Frage kommen Brutstopp, komplette Brutentnahme mit Brutverwertung oder Bannwabenvorfahren. Erstere beide ermöglichen eine Oxalsäurebehandlung bei Brutfreiheit. Beim Bannwabenvorfahren wird gänzlich auf Tierarzneimittel verzichtet.

Für alle Verfahren ohne Ameisensäure muss zur Aufzucht der Winterbienen die Königin spätestens Anfang August wieder befreit und in Eilage sein.

Vor- und Nachteile der Methoden zur 1. Sommerbehandlung:

Methoden im Vergleich	Ameisensäure	Brutstopp	Bannwaben- verfahren	Komplette Brutentnahme mit Brutverwertung
Arbeitsaufwand ImkerIn	gering	mittel	sehr gross	gross
Materialaufwand	Dispenser oder imprägnierte Streifen	Absperrkäfig, Zerstäuber	Bannwabentasche oder Bannwabengitter	Reservebeute mit Rähmchen und Mittelwänden, Futter
Verwendetes Behandlungsmittel	Ameisensäure	Oxalsäure	kein Tierarzneimittel (biotechnisch)	Oxalsäure
Temperaturabhängigkeit	ja	nein	nein	nein
Zeitpunkt der Entmilbung	während Behandlung und bis 2 Wochen danach	bei Oxalsäure- behandlung bei Brutfreiheit	mit jeder Waben- entnahme	mit Brutentnahme und Oxalsäure- behandlung bei Brutfreiheit
Finden der Königin	nein	ja	ja	ja
Erforderliches Imkerwissen	Grundwissen	gutes Wissen	sehr gutes Wissen	gutes Wissen
Gefahren/ Schwierigkeiten	Königinnenverlust, Brutbeeinträchtigung	Ziehen von Nachschaffungs- zellen, Königin kann nach dem Käfigen wegfliegen	Verletzen der Königin	sorgfältige Kontrolle des natürlichen Milbenfalls im Vorfeld
Trachtnutzung	endet mit Behandlungsbeginn	endet mit Oxalsäure- behandlung	uneingeschränkt	endet mit Oxalsäure- behandlung
Wabenbauerneuerung im Zuge der Behandlung	nicht möglich	möglich	möglich	komplett
Völkervermehrung im Zuge der Behandlung	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	durch Brutverwertung möglich
Mögliche ethische Bedenken	Brutschäden, Irritation der Bienen	Käfigung der Königin	Vernichten der Brut, Käfigung der Königin	Störung des Volkes durch Brut- und Wabenentnahme
Merkblätter / Videos	1.2.1. - 1.2.5.	1.6.1. / Video	1.6.2. / Video	1.6.4. / Video



neutral



Vorteil.....



.....Nachteil

